



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 1 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|

Inhalt

Inhalt 1

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Kurzbeschreibung..... | 1 |
| 2 | Anleitung für Kundenberater und Operations | 1 |
| 2.1 | Zahlung erfassen (verschiedene Eingangskanäle)..... | 1 |
| 2.1.1 | Allgemeine Informationen und organisatorische Änderungen..... | 3 |
| 2.2 | Auftragsübersicht | 3 |
| 2.3 | Vorlagen | 3 |
| 2.4 | Valutakorrektur..... | 3 |
| 2.5 | Massenverarbeitung..... | 3 |
| 3 | Anleitung für Administratoren | 4 |
| 3.1 | Benutzerrollenkonzept..... | 4 |
| 3.2 | Geschäftsfallverwaltung | 4 |
| 3.3 | PHZE Geschäftsfälle erstellen/bearbeiten | 5 |
| 3.4 | Vorlagen Geschäftsfälle erstellen/bearbeiten | 8 |
| 3.5 | Vorlage in der Buchungsapplikation 2.0 erstellen / verwalten..... | 11 |

1 Kurzbeschreibung

Dieses Dokument beschreibt die Buchungsapplikation 2.0. Die Applikation deckt folgende Funktionen ab:

- Partnerstrukturinterne Kontoüberträge;
- Inland Zahlungsverkehr;
- Ausland Zahlungsverkehr;
- Zahlungsvorlagen (z.B. Gebührenbelastung, Geschenkeinlage);
- Valutakorrekturen;
- Massenverarbeitungsschnittstelle;

Nebst dem erweiterten Funktionsumfang kommt es mit der Applikation zu organisatorischen Änderungen.

2 Anleitung für Kundenberater und Operations

2.1 Zahlung erfassen (verschiedene Eingangskanäle)

Jegliche Art von Zahlungen können über die gleiche Maske eingegeben werden. Bei der Eingabe einer Zahlung wählen Benutzer als erstes den passenden Eingangskanal aus. Die Benutzer sehen jeweils nur die für Sie freigeschalteten Eingangskanäle.



Telefon

Der Eingangskanal Telefon steht nur Kundenberatern zur Verfügung. Partner und Partnerstrukturinterne Überträge können ohne Betragsbegrenzung gebucht werden. Falls es zu Überschreitungen kommt landet die Zahlung im IBIS Dispo (gilt für alle Eingangskanäle). Bei Freigrenzenverletzungen werden die Gebühren automatisch belastet (gilt für alle Eingangskanäle). Bei Bankinternen, Inland- und Auslandzahlungen ist es zwingend, dass der Kunde dem Kundenberater persönlich bekannt und die Transaktion plausibel ist. Dies wird mittels Bestätigung einer Checkbox in der Applikation festgehalten.

| | | | |
|----------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|----------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 2 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|

E-Mail oder Fax mit telefonischer Rücksprache

Zahlungen welche per E-Mail oder Fax reinkommen müssen vom Kundenberater mittels telefonischer Rückfrage bestätigt werden. Rückfragen werden immer gemacht, unabhängig davon ob eine E-Mail-Vereinbarung mit dem Kunden besteht. Anschliessend kann das E-Mail oder das Fax als PDF Datei in der Applikation hochgeladen werden. Bei einem E-Mail können Sie dazu folgendermassen Vorgehen: E-Mail öffnen → Datei, Drucken → Drucker Microsoft Print to PDF auswählen → Drucken → Speicherort auswählen → speichern. Anschliessend kann die PDF Dateien in der Buchungsapplikation hochgeladen werden.

Fall der Kunde im Anhang eines E-Mails einen unterschriebenen Brief anfügt, gilt dies als Eingangskanal Brief (siehe nächster Abschnitt) und das Dokument kann nach erfolgter Unterschriftenprüfung ebenfalls hochgeladen werden.

Brief

Aufträge per Brief sollen grundsätzlich wie bis anhin an die Verarbeitungsstelle weitergeleitet werden. Nur in dringenden Fällen soll die Zahlung in die Applikation übernommen werden. Die Unterschriftenprüfung obliegt der Verantwortung des Kundenberaters, der Brief kann anschliessend eingescannt und in der Applikation als PDF hochgeladen werden. Das Original kann vernichtet werden.

Kunde vor Ort (Signatur via Unterschriftendisplay)

Ist der Kunde in der Kurzberatung oder am Schalter vor Ort, kann die Zahlung ebenfalls mit der Buchungsapplikation eingeben werden. Der Kunde kann anschliessend auf dem Unterschriftendisplay unterschreiben. In der Zukunft ist es vorgesehen, dass die Unterschrift auch auf weiteren Touchscreen-fähigen Endgeräten (Laptop) eingegeben werden kann.

Initiative KUBE

Dieser Eingangskanal ist für folgende drei Anwendungsfelder gedacht: Ausgleich von Minuskonten, Transaktionen im Zusammenhang mit Vermögensverwaltungsmandaten und Barausgleich bei Sacheinlieferungen in BEKB-Fonds.

Zahlung aufgrund Kreditvertrag

Dieser Eingangskanal steht ausschliesslich Mitarbeitern aus PBOP (Operations) zur Verfügung. Er wird bei Zahlungen verwendet, welche im Zusammenhang mit einem Kreditvertrag stehen.

Zahlungen im Zusammenhang mit Erbschaften

Dieser Eingangskanal steht ausschliesslich Mitarbeitern aus PBOP (Operations) zur Verfügung. VAKO kann damit Zahlungen im Zusammenhang mit Erbschaften erfassen.

Kundenberater können Rechnungen zu Lasten einer Erbschaft nur selber mit den Eingangskanälen "Telefon", "Brief" oder "E-Mail oder Fax mit zusätzlicher telefonischen Rücksprache" erfassen, wenn der Auftraggeber ein gültiges Zeichnungsrecht hat.

In allen anderen Fällen leiten die Kundenberater die Rechnung an VAKO zur Bezahlung weiter.

Initiative Bank

Dieser Eingangskanal steht ausschliesslich der Buchhaltung zur Verfügung.

| | | | |
|-----------------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|-----------------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 3 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|

2.1.1 Allgemeine Informationen und organisatorische Änderungen

- Gebühren:** Zahlungsgebühren sollen so konsequent wie möglich erhoben werden. Die Applikation steuert jeweils aufgrund des Zahlungsradius ob eine Gebühr erhoben wird oder nicht (interne Überträge gratis usw.). Bei Verzicht auf eine Gebühr muss die Begründung angegeben werden, was periodisch ausgewertet wird.
- Formulare:** Die Formulare Vergütungsauftrag und SWIFT Zahlungsauftrag werden zukünftig aus dem IBIS Output und den BEKB-Dokumentvorlagen gelöscht. Da alle Zahlungen in der Buchungsapplikation 2.0 eingegeben werden können nimmt die Verarbeitungsstelle Swisscom zukünftig keine Auftragsformulare mehr mit Stempel/Visum des Kundenberaters entgegen. Die Zahlungsformulare können weiterhin via IBIS für den Kunden nach Hause bestellt werden.
- Dispo/Freigrenze:** Nachdem eine Zahlung in der Applikation eingegeben wurde, wird sie direkt ins IBIS weitergeleitet und durchläuft die Dispoprüfung. Dort werden Sperrungen, Dispolimiten und Freigrenzenverletzungen überprüft. Verletzungen müssen vom Kundenberater bearbeitet werden.

2.2 Auftragsübersicht

In der Übersicht können Aufträge welche via Buchungsapplikation 2.0 eingegeben wurden gesucht werden, sowie deren Verarbeitungsstatus eingesehen werden.

Aufträge welche ausserhalb der Applikation verarbeitet wurden werden nicht angezeigt.



2.3 Vorlagen

Im Menupunkt Vorlagen werden Zahlungsvorlagen für häufige Arten von Buchungen gespeichert. Ist bei der Zahlung ein spezieller Mitteilungstext vorgesehen, wird dieser ausgehend von der Sprache des Kunden nach Eingabe des Belastungskonto geladen. Beachten Sie, dass die frühere Vorlage für Einzahlung auf das Sparen 3 Konto nicht mehr existiert. Solche Aufträge können über die normale Zahlungserfassung eingegeben werden.



2.4 Valutakorrektur

Valutakorrekturen können über den Menüpunkt Valutakorrektur vorgenommen werden. Valutakorrekturen können nur für Buchungen in CHF oder innerhalb der gleichen Fremdwährung vorgenommen werden. Es ist zu beachten, dass die Valuta nicht mehr als 3 Bankwerkstage in der Zukunft und nicht weiter als bis zum letzten Kontoabschluss in der Vergangenheit liegen darf.



2.5 Massenverarbeitung

Massenverarbeitungen können nur von der Buchhaltung mittels einer vorgefertigten Excelvorlage verarbeitet werden. Dabei werden folgende zwei Geschäftsfälle verwendet:



- **73 PHZE_Massenverarbeitung_ohne_MwSt;**
- **74 PHZE_Massenverarbeitung_mit_MwSt.**

| | | | |
|----------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|----------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 4 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|

3 Anleitung für Administratoren

3.1 Benutzerrollenkonzept

Die Buchungsapplikation 2.0 hat ein eigenes Benutzerrollenkonzept implementiert, welches fünf Benutzergruppen mit jeweils unterschiedlichen Rechten vorsieht. Die nachfolgende Matrix beschreibt das momentane Rollenkonzept. Die Konfiguration von Limiten, Unterschrift nötig, Zahlungsradius, Freigaben und auf welche Konten gebucht werden kann wird dabei über die Geschäftsfallverwaltung gesteuert.

| Rahmenbedingungen für Zahlungsauftrag | SignPad | persönlich bekannt | Dok Scanning | Bestätigung, Unterschrift geprüft | Ohne Unterschrift | Auftraggeber mit Kollektiv- unterschrift möglich | Partner-Intern Struktur-Intern | | Bank-Intern, Inland, Ausland | | |
|--|---------|-----------------------|-----------------|---|----------------------|---|--|---|--|---|--|
| | | | | | | | zusätzlich mit oder auch ohne Kunden- unterschrift | mit Kunden- unterschrift | ohne Kundenunterschrift | | |
| | | | | | | | gilt zusätzlich für "persönlich bekannt" oder auch für "nicht persönlich bekannt" | persönlich bekannt | nicht persönlich bekannt | | |
| Eingangskanäle | | | | | | | | | | | |
| Telefon | X | ✓ | X | X | ✓ | X / BG 3 ohne Limiten | BG 1 keine Limite BG 2 keine Limite BG 3 keine Limite | X | BG 1 bis CHF 10' BG 2 bis CHF 100' BG 3 keine Limite | X | |
| E-Mail oder Fax mit zusätzlicher telefonischer Rücksprache | X | ✓ | ✓ | X | ✓ | X / BG 3 ohne Limiten | BG 1 keine Limite BG 2 keine Limite BG 3 keine Limite | X | BG 1 bis CHF 10' BG 2 bis CHF 100' BG 3 keine Limite | X | |
| Brief | X | X | ✓ | ✓ | X | ✓ | BG 1 keine Limite BG 2 keine Limite BG 3 keine Limite | BG 1 keine Limite | X | X | |
| Kunde am Schalter | ✓ | X | X | ✓ | X | ✓ | BG 1 keine Limite BG 2 keine Limite BG 3 keine Limite | BG 1 keine Limite BG 2 keine Limite BG 3 keine Limite | X | X | |
| Initiative KUBE | X | X | X | X | X | ✓ | BG 1 keine Limite BG 2 keine Limite BG 3 keine Limite | X | BG 3 keine Limite | X | |
| Geschäftsfälle, die nur den Benutzergruppen 4 oder 5 zur Verfügung stehen | | | | | | | | | | | |
| Zahlung aufgrund Kreditvertrag | X | X | X | X | ✓ | ✓ | BG 4 ohne Betragsgrenze mit Freigabe durch 2. Person | BG 4 ohne Betragsgrenze mit Freigabe durch 2. Person | X | BG 4 ohne Betragsgrenze mit Freigabe durch 2. Person | |
| Zahlung in Zusammenhang mit Erbschaft | X | X | ✓ | ✓ | X | ✓ | BG 4 ohne Betragsgrenze mit Freigabe durch 2. Person | BG 4 ohne Betragsgrenze mit Freigabe durch 2. Person | + X | BG 4 ohne Betragsgrenze mit Freigabe durch 2. Person | |
| Initiative Bank | X | X | X | X | ✓ | ✓ | BG 5 ohne Betragsgrenze | BG 5 ohne Betragsgrenze | X | BG 5 ohne Betragsgrenze | |

Legende

| | | |
|--|-------------------------------|--|
| BG 1 = Benutzergruppe PK, GK, FK, UMPG | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_10 | In BG 1 haben die Mitarbeiter von UMPG zusätzlich Zt X = diese Option steht nicht zur Verfügung / kein möglicher Geschäftsfall |
| BG 2 = Benutzergruppe PB | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_100 | ✓ = diese Option steht zur Verfügung |
| BG 3 = Benutzergruppe RGGF, HVDE, RGAV | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_UNL | |
| BG 4 = Benutzergruppe Verarbeitung (VAKO, OPK) | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_KV | |
| BG 5 = Benutzergruppe Buchhaltung (KOBU) | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_BUCHHALTUNG | |

3.2 Geschäftsfallverwaltung

Grundsätzlich jede Buchung welche mit der Buchungsapplikation 2.0 gebucht wurde ist mit einem BPH Geschäftsfall hinterlegt. Es werden folgende Arten von Geschäftsfällen unterschieden:

- PHZE → für normale Zahlungen via "Zahlung erfassen";
- PHZE Vorlagen → für Vorlagen welche eine Gebühr sind;
- Massenverarbeitungsgeschäftsfälle → nur zwei vorhanden; 73 & 74.

| | | | |
|-----------------------------|---|----------|---|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|-----------------------------|---|----------|---|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 5 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|

Bei Zahlungen welche über die Zahlungserfassung eingegeben werden, wird der passende Geschäftsfall implizit durch das System gewählt. Dabei werden sämtliche Geschäftsfälle mit der Quelle "PHZE" der Reihe nach durchgegangen. Sobald ein Geschäftsfall gefunden wird, der die entsprechenden Kriterien erfüllt kann die Zahlung ausgeführt werden, wird kein Geschäftsfall gefunden kann die Zahlung nicht aufgeführt werden.

3.3 PHZE Geschäftsfälle erstellen/bearbeiten

Zur Zeit existieren die folgenden PHZE Geschäftsfälle:

| Kennung | Name Geschäftsfall | Art der Kontenbehandlung |
|---------|---|--|
| A | PHZE Zahlung unlimitiert intern | |
| A_1a | PHZE_Zahlung bis 10k extern ohne Unterschrift | Gewisse Konten und Kontengebiete werden ausgeschlossen |
| A_2a | PHZE_Zahlung bis 100k extern ohne Unterschrift | |
| A_3 | PHZE Zahlung unlimitiert extern | |
| A_4 | PHZE_Zahlung nur mit Kundenunterschrift_A_4 | |
| B | PHZE keine Zahlung durch KUBE | |
| C | PHZE keine externe Zahlung durch KUBE | |
| C_1 | PHZE keine externe Zahlung durch KUBE PHZE keine externe Zahlung durch KUBE / Ausnahme | Gewisse Konten werden exklusiv eingeschlossen |
| D | Handel | |
| D_1 | Handel PHZE keine externe Zahlung durch KUBE / Ausnahme | |
| E | PHZE Buchhaltung | |

Die Logik funktioniert so, dass die Geschäftsfälle der Kennung A jeweils die "Standardgeschäftsfälle" abdecken. Das heisst, dass sie lediglich gewisse Konten und Kontengebiete ausschliessen (Blacklist).

Mittels der Geschäftsfälle B-E werden die Spezialfälle behandelt, das heisst, gewisse Konten welche nur durch bestimmte Benutzergruppen verwendet werden dürfen. Diese werden auf den entsprechenden Geschäftsfällen exklusiv eingeschlossen (Whitelist).

*z.B. das Finanzierungskonto soll nur für partnerstrukturinterne Überträge allen Benutzern zur Verfügung stehen.
Die Kreditverarbeitung soll jedoch auch externe Zahlungen darüber erfassen können.*

Nachfolgend eine Übersicht wie ein PHZE Geschäftsfall konfiguriert wird:

Name der Vorlage gemäss obenstehendem Benennungskonzept

Immer nur Zahlung, nie Gebühr

Quelle muss zwangsläufig PHZE sein, da sonst die oben beschriebene Geschäftsfallauswahllogik nicht greift. **Wichtig:** Es dürfen keine anderen Geschäftsfälle im BPH die Quelle PHZE aufweisen.

| | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Geschäftsfall | |
| Bezeichnung | PHZE_Zahlung bis 100k extern_A_2 |
| Art der Transaktion | Zahlung ▼ |
| Quelle der Transaktion | |
| Quelle | PHZE ▼ |

| | | | |
|----------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|----------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 6 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|

Default: Leer lassen. Hier könnte bei Geschäftsfällen welche ausschliesslich Sparen3-Konten belasten ein Qualifikationscode mitgegeben werden.

Wenn Flag gesetzt können jeweils nur Zahlungen in CHF ausgeführt werden.

Wenn Flag gesetzt, wird eine Valutaabweichung vom Standard (max. letzter Abschluss + 3 Tage in Zukunft) zugelassen.

Dieser Button erscheint erst, wenn der Geschäftsfall erstellt wurde, daher zuerst alles andere ausfüllen und danach speichern. Anschliessend GF erneut öffnen und auf roten Link klicken. Es öffnet sich eine neue Seite.

Wählen ob für Soll oder Habenseite

Ganze Gebiete ausschliessen oder exklusiv einschliessen. Achtung: Konten der Gruppe Geldhandel können nicht Gesamthaft ausgeschlossen oder eingeschlossen werden sondern müssen einzeln gewählt werden. Wirkt kumulativ zu den einzelnen Konten.

Einzelne Konten ausschliessen oder exklusiv einschliessen. Wirkt kumulativ zu den Gebieten.

Wichtig: Diese Seite muss nicht gespeichert werden.

Generelle Parameter

| | |
|---|----------------------------------|
| Qualifikationscode Vorsorge | <input type="button" value="▼"/> |
| Nur CHF erlaubt <input type="checkbox"/> | |
| Keine Prüfung der Valuta <input type="checkbox"/> | |

ProduktId / -Gebiet Filter

Geschäftsfall: PHZE_Gebührenzahlung_Geschenkeinlage

| | | | |
|--|---------------------------------------|--|--|
| Transaktion Seite | <input type="button" value="Soll ▼"/> | | |
| Produkt Gebiet Handhabung | | | |
| Handhabung <input checked="" type="radio"/> Gebiete ausschliessen <input type="radio"/> Gebiete exklusiv einschliessen | | | |
| Gebiete | GebietId | Bezeichnung | Entfernen |
| 1 | Zahlen | | <input type="button" value="Gebiet Hinzufügen"/> |
| Produkt Id Handhabung | | | |
| Handhabung <input checked="" type="radio"/> Produkte ausschliessen <input type="radio"/> Produkte exklusiv einschliessen | | | |
| Produkte Keine Produkte definiert | | Produkte hinzufügen <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; width: 200px; height: 150px; margin-top: 10px;"> Sparen Vorsorgen Anlegen Finanzieren Diverse Diverse2 Interne Technische Karten Portfolios Geldhandel Fremdprodukte Primanet Paketprodukte Zahlungslösungen Verträge </div> | |
| ProduktId | Bezeichnung | <input type="button" value="Hinzufügen"/> | |
| 500000 | Abwicklungskonto Darlehen/Hypotheken | <input type="button" value="Hinzufügen"/> | |
| 500001 | Abwicklungskonto Privatdarlehen | <input type="button" value="Hinzufügen"/> | |

| | | | |
|-----------------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|-----------------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 7 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|

Default: Leer = Läuft normal durch Dispoprüfung
IBIS

Materiell = Saldo und Freigrenzen werden nicht geprüft

Formell = Sperrungen werden nicht geprüft (ausser gewisse "harte" Sperrungen wie z.B. VSB)

Maximalbetrag gemäss Benutzerrollenkonzept

Default = leer lassen. Wenn Flag gesetzt ist, werden sämtliche Buchungen ohne Zuschläge durchgeführt.

Default = leer lassen. Wenn Flag gesetzt ist, wird die Belastung mit dem aktuellen MwSt-Satz aufgesplittet. Bspw. Bei Büromaterialverkauf.

Jeweils 38: Vergütung wählen

Immer CWD mit Details

Bei ODS-Buchung wird CND verwendet damit auf der Belastungsanzeige keine Begünstigtenangaben angezeigt werden (Salärzahlung)

Radius gemäss Benutzerrollenkonzept, keine Unterscheidung mehr zwischen persönlich und Team betreuten Kunden.

Freigaben jeweils nur wählen, falls die Benutzergruppe 4: KV (Kreditverwaltung) involviert ist.

Freigabe durch Einzelperson

Wichtig: Es muss pro Zahlungsradius jeweils eine Freigabe konfiguriert werden. Wenn eine Betragseinschränkung gewünscht ist, muss "von" und "bis" erfasst werden. Wenn leer dann gilt es für alle Beträge. Es muss entweder ein Zahlungsradius oder ein Betrag eingeschränkt werden. Wenn "Nur Gültig für..." leer ist gilt dies für alle Benutzergruppen. Die Sortierreihenfolge jeweils aufsteigen eingeben, beginnend bei 0.

Dispo Übersteuerung

| | |
|---------------------------|----------------------|
| Dispo Übersteuerung Soll | <input type="text"/> |
| Dispo Übersteuerung Haben | |

Betrag / Gebühren

| | |
|-------------------------|--------------------------------------|
| Maximaler Betrag In CHF | <input type="text" value="100'000"/> |
| Keine Regelwerk Gebühr | |
| MwSt-pflichtig | |

Buchungstext Codes

| | |
|------------------------|--|
| Buchungstextcode Soll | <input type="text" value="38: Vergütung"/> |
| Buchungstextcode Haben | |

Outputsteuerung

| | |
|-------------------|---|
| Detailgrad Output | <input type="text" value="CWD (Collective Advice with Details)"/> |
|-------------------|---|

Freigaben / Zahlungsradius

| | |
|--|--------------------------------------|
| Maximaler Zahlungsradius persönlich betreut | <input type="text" value="Ausland"/> |
| Maximaler Zahlungsradius Team betreut | |
| Freigaben | |

Freigaben

| | |
|--|---|
| Freigabe Typ | <input type="text" value="Freigabe durch Einzelperson"/> |
| Zahlungsradius | <input type="text" value="Nicht berücksichtigen"/> |
| Betreuungsart | <input type="text" value="Nicht berücksichtigen"/> |
| Betragsspanne | <input type="text" value="von CHF"/> bis CHF <input type="text"/> |
| Nur Gültig für Gruppe (Active Directory) | |
| Sortierreihenfolge | |
| <input type="button" value="Eingabe Speichern"/> | |

Neue Freigabe hinzufügen...

| | | | |
|-----------------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|-----------------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 8 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|

Freigabe durch Gruppe

Zusätzlich zu den oben bereits beschriebenen Kriterien kann bei diesem Freigabetyp folgendes definiert werden:

Emailadresse Gruppenmailbox:

Teammail oder auch persönliches Mail einer Freigabestelle.

Berechtigungsgruppe (Active Directory):

Der freigebende User muss in dieser Berechtigungsgruppe sein.

Freigaben

Freigabe Typ: Freigabe durch Gruppe

Zahlungsradius: Nicht berücksichtigen

Betreuungsart: Nicht berücksichtigen

Betragsspanne: von CHF [] bis CHF []

Nur Gültig für Gruppe (Active Directory)

Emailadresse Gruppenmailbox

Berechtigungsgruppe (Active Directory)

Sortierreihenfolge: 0

Eingabe Speichern

Neue Freigabe hinzufügen...

Berechtigung

Active Directory Gruppen

- I_BPH_ZAHLUNGSGUI_100 (Global SAL2 system admin group)
- G_I_BPH_WEBSERVICE_AUTH_R (Global read G_I_BPH_WEBSERVICE_AUTH_R)

Neue Berechtigung hinzufügen...

Benachrichtigung

Benachrichtigungsgruppen: Default Benachrichtigungen

Neue Benachrichtigungsgruppe hinzufügen...

Sonstiges

Kundenunterschrift benötigt:

Die entsprechenden AD Gruppen gemäss Benutzerrollenkonzept

| | |
|---|-------------------------------|
| BG1 = Benutzergruppe PK, GK, FK, UMPG | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_10 |
| BG2 = Benutzergruppe PB | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_100 |
| BG3 = Benutzergruppe FGGF, HVDE, RGAV | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_UNL |
| BG4 = Benutzergruppe Verarbeitung (VAKO, OPK) | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_KV |
| BG5 = Benutzergruppe Buchhaltung (KOBU) | I_BPH_ZAHLUNGSGUI_BUCHHALTUNG |

Zusätzlich muss die Gruppe

G_I_BPH_Webservice_AUTH_R (oder C) immer gewählt werden.

Default Benachrichtigungen: Auftraggeber erhalten nur eine Nachricht, wenn Auftrag nicht wie geplant verbucht wird (im Dispo ansteht oder abgelehnt)

Erfolgreiche Verbuchung per Mail: Auftraggeber erhalten bei erfolgreicher Verbuchung eine Mailbestätigung.

Dieses Flag ist nur beim Geschäftfall "PHZE_Zahlung" nur mit Kundenunterschrift_A_4 gesetzt.

Das Flag bewirkt, dass bei der Geschäftsfallauswahl der Eingangskanäle "Brief" und "Kunde vor Ort" der GF "PHZE_Zahlung" nur mit

Kundenunterschrift_A_4 gewählt wird.

3.4 Vorlagen Geschäftsfälle erstellen/bearbeiten

Geschäftsfälle für Vorlagen können in zwei verschiedenen Varianten vorkommen, "echte Gebühren" und "Gebührenzahlungen". Die echten Gebühren haben ein IBIS Gebührenereignis, welches jeweils das Gutschriftskonto bestimmt. Gebührenzahlungen sind eigentlich normale Zahlungen, welche jedoch den Charakter von Gebühren haben.

Nachfolgend eine Übersicht wie eine PHZE_Vorlage erstellt/bearbeitet wird.

| | | | |
|----------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|----------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 9 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|------------|

Bezeichnung jeweils PHZE_Gebühr_XXX bei "echten Gebühren" und PHZE_Gebührenzahlung_XXX, bei "Gebührenzahlungen".

Zahlung oder Gebühr

Immer PHZE Vorlagen, damit sie in der Buchungsapplikation 2.0 Vorlagenerstellung erscheinen und ausgewählt werden können.

Leer lassen

Wenn Flag gesetzt, können jeweils nur Zahlungen in CHF ausgeführt werden.

Wenn Flag gesetzt, wird eine Valutaabweichung vom Standard (max. letzter Abschluss + 3 Tage in Zukunft) zugelassen.

Filter je nach Notwendigkeit bearbeiten. (Meistens ist kein Filter konfiguriert).

Nur bei echten Gebühren:

1. Korrespondierendes IBIS Gebührenereignis auswählen
2. MwSt je nach Charakter der Gebühr (keine oder Dienstleistungs MwSt auf Bruttoertrag)
3. Rückzugslimiten immer ignorieren
4. Valuta in Zukunft zulässig per Default leer

Nur bei Gebührenzahlungen:

1. Immer Materiell & Formelle Übersteuerung auf Soll (wir wollen Gebühren immer belasten)

| Geschäftsfall | |
|-----------------------------|--|
| Bezeichnung | PHZE_Gebühr_Kraftloserklärung |
| Art der Transaktion | Gebühr |
| Quelle der Transaktion | |
| Quelle | PHZE Vorlagen |
| Generelle Parameter | |
| Qualifikationscode Vorsorge | <input type="button" value="▼"/> |
| Nur CHF erlaubt | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Keine Prüfung der Valuta | <input type="checkbox"/> |
| ProduktId / -Gebiet Filter | |
| Gebühren Parameter | |
| Gebührenereignis | 144: Kraftloserklärung PaymentHub verwendet werden. |
| Mwst. Berechnung | Keine Mwst. |
| Rückzugslimiten | <input checked="" type="checkbox"/> Rückzugslimiten ignorieren |
| Valuta Restriktion | <input type="checkbox"/> Valuta in Zukunft zulässig |
| Dispo Übersteuerung | |
| Dispo Übersteuerung Soll | Materiell & Formell |
| Dispo Übersteuerung Haben | <input type="button" value="▼"/> |

| | | | |
|----------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|----------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|-------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 10 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|-------------|

2. Maximal Betrag: je nach Bedarf und Charakter der Gebühr
3. Immer ankreuzen, somit werden keine zusätzlichen Zahlungsgebühren verrechnet.
4. MwSt je nach Charakter der Gebühr.

5. Buchungstext je nach Art der Gebühr/Vorlage:
meistens ist es 85: Spesen/Gebühr

6. Detailliert = CWD

7. Zahlungsradius ist immer maximal Bankintern

8. Freigaben sind keine notwendig

| | |
|---|--|
| Betrag / Gebühren | |
| Maximaler Betrag In CHF | 100 |
| Keine Regelwerk Gebühr <input checked="" type="checkbox"/> | |
| MwSt-pflichtig <input type="checkbox"/> | |
| Buchungstext Codes | |
| Buchungstextcode Soll | 6: Geschenkeinlage |
| Buchungstextcode Haben | 6: Geschenkeinlage |
| Outputsteuerung | |
| Detailgrad Output | CWD (Collective Advice with Details) <input checked="" type="checkbox"/> |
| Freigaben / Zahlungsradius | |
| Maximaler Zahlungsradius persönlich betreut | BankIntern <input type="button" value="▼"/> |
| Maximaler Zahlungsradius Team betreut | BankIntern <input type="button" value="▼"/> |
| Freigaben | Keine Freigaben benötigt Neue Freigabe hinzufügen... |

| | | | |
|----------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|----------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|-------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 11 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|-------------|

Wieder für beide Arten von Gebühren:

Berechtigungen nur jene Benutzergruppen wählen, welche die entsprechende Gebühr/Vorlage angezeigt bekommen sollen. Die Gruppe: "G_I_BPH_WEBSERVICE_AUTH_C" immer auswählen.

Berechtigung

Active Directory Gruppen

- I_BPH_ZAHLUNGSGUI_10
Global SAL2 system admin group
- I_BPH_ZAHLUNGSGUI_100
Global SAL2 system admin group
- I_BPH_ZAHLUNGSGUI_BUCHHALTUNG
Global SAL2 system admin group
- I_BPH_ZAHLUNGSGUI_UNL
Global SAL2 system admin group
- G_I_BPH_WEBSERVICE_AUTH_C
Global read G_I_BPH_WEBSERVICE_AUTH_C
Neue Berechtigung hinzufügen...

Benachrichtigung

Benachrichtigungsgruppen

- Default Benachrichtigungen
- Neue Benachrichtigungsgruppe hinzufügen...**

Sonstiges

Kundenunterschrift benötigt

Default Benachrichtigung

Immer leer lassen

3.5 Vorlage in der Buchungsapplikation 2.0 erstellen / verwalten

Mit der entsprechenden Berechtigung (Buchhaltung) können neue Buchungsvorlagen erstellt werden.

1. Öffnen Sie das Menu Vorlagen und klicken Sie auf "Neue Vorlage erstellen"

Geben Sie die deutsche und die französische Bezeichnung der Vorlage an und wählen sie den entsprechenden Geschäftsfall aus.

Wichtig: Es werden nur Geschäftsfälle mit der Quelle "PHZE Vorlagen" angezeigt, siehe Kapitel 3.4.

Klicken Sie anschliessen auf "Weiter".

Übersicht Neue Vorlage erstellen

| | |
|-------------------------|---|
| Bezeichnung Deutsch | Bezeichnung Deutsch |
| Bezeichnung Französisch | Bezeichnung Französisch |
| Geschäftsfall | <ul style="list-style-type: none"> -- PHZE_Gebührenzahlung_Geschenkeinlage PHZE_Gebührenzahlung_Spesen/Gebühren (ohne MwSt) PHZE_Gebührenzahlung_Rückerstattungen |

| | | | |
|----------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|----------------------|--|----------|--|



| | | | |
|--------------------------------|------------------|----------------------|-------------|
| Bezeichnung Zahlungsverkehr | Verteiler 0-4 | Nummer 50 6 00 01 | Seite 12 |
|--------------------------------|------------------|----------------------|-------------|

Geben Sie anschliessend die Gebühren respektive Zahlungsangaben ein. Da bei einer "echten" Gebühr (Beispiel rechts) die meisten Angaben durch das IBIS Gebührenereignis bestimmt wird, müssen hier weniger Angaben ausgefüllt werden.

Wichtig: Geben Sie nur so viele Angaben wie nötig an, alles was nicht vorgegeben wird, muss danach vom Benutzer der Vorlage selbst geliefert werden. Die Mitteilung sollte wenn möglich mitgegeben werden, sowohl auf Deutsch wie auch auf Französisch. Dabei bestimmt jeweils die im IBIS3G erfasste Sprache des Kunden den Mitteilungstext, welcher erscheint.

Klicken Sie anschliessend auf "Vorlage speichern" und die Vorlage erscheint den im Kapitel 3.4 zugeteilten Mitarbeitergruppen.

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Belastungskonto | Belastungskonto |
| Währung & Betrag | – |
| Mitteilung Deutsch | Betrag |
| Mitteilung Französisch | |
| Mitteilung Französisch | |
| Vorlage speichern | |

Mitgliedende Unterlagen

| | | | |
|----------------------|--|----------|--|
| Prozessowner ZVVA | Erfasst Marc Affolter, BPPB 19.07.2019 | Geändert | Freigegeben Samir Sifeddine, ZVVA 23.07.2019 |
|----------------------|--|----------|--|